



SKICLUB

Jeizinen

74. GV

22. November 2019

Protokoll der 74. ordentlichen Generalversammlung Skiclub Jeizinen vom 22. November 2019

1. Begrüssung

Der Präsident Viktor Varonier begrüsst um 20.00 Uhr die 20 Teilnehmer zur GV im 74. Vereinsjahr.

Er begrüsst speziell unser Ehrenmitglied Hildbrand Beno, den Gemeinderat Schnyder Peter und den Präsidenten der Sportbahnen AG Kuster Thomas.

Zum Ende der Begrüssung halten wir eine Gedenkminute für unser kürzlich verstorbenes, längjähriges Ehrenmitglied Martig Werner.

Für die GV entschuldigt haben sich folgende Mitglieder:

Amherd Alain und Brantschen Pius vom Vorstand, Ehrenmitglieder Burkhard Bernhard und Hildbrand Otto, Martig Conny und Stefan, Baumgartner Marc, Zenhäusern Marcel, Imstepf Willy, Bregy-Tscherry Rafaela, Hildbrand Gilbert, Jennifer Brunner, Ruppen Vera und Damian, Gruber Bettina, Borter Susy und Robert, Hildbrand Roman, Hildbrand Fernanda, Bregy Armin, Prumatt Bruno, Fässler Lisa, Tscherry Werner, Zenklusen Sandra, Tscherry Anita, Hildbrand Ivan, Kippel Eddi, Schnyder Stephan, Gilberta Schnyder, Arnaboldi Sandra, Diego Hildbrand Präsident STV Gampel

Präsenz- und Helferliste

Der Präsident bittet die GV auch dieses Jahr, die Emailadressen einzutragen, da man seit mehreren Jahren eine E-Mail-Kartei führen und diese immer wieder aktualisieren möchte. Zudem lässt er wie jedes Jahr eine Helferliste zirkulieren. Der Vorstand hofft, dass sich einige Mitglieder bereits jetzt bereit erklären, mitzuhelfen.

2. Wahl der Stimmenzähler

1. Wahl

Aufgrund der tiefen Teilnehmerzahl an der GV braucht es nur ein Stimmenzähler, es wird Beno Kippel vorgeschlagen und auch bestätigt.

Nachdem nun die Wahl der Stimmenzähler erfolgt ist, möchte der Präsident unter demselben Traktandum die Genehmigung der Traktandenliste vornehmen.

2. Genehmigung der Traktandenliste

Der Präsident bittet die Versammlung die Traktandenliste anzunehmen. Die Anwesenden sind damit einverstanden und genehmigen die Traktandenliste.

3. Protokoll der Generalversammlung 2018

Wie bereits an den Generalversammlungen der letzten Jahre, wird auf das Vortragen des Protokolls verzichtet. Das Protokoll wird auf der Homepage aufgeschaltet und konnte von den Mitgliedern einen Monat vor der GV eingesehen werden. Die GV hat keine Ergänzungen zum letztjährigen Protokoll.

Varonier Viktor dankt Tscherry Matthis für das Verfassen des Protokolls.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Jahresbericht der Saison 2018/2019 für die GV 2019

Einleitung

Im **68. Vereinsjahr** des Skiclubs konnten wir in Jeizinen von sehr guten Schneeverhältnissen profitieren und alle Anlässe konnten wie geplant durchgeführt werden. Voller Elan und hoch motiviert wie jedes Jahr gingen wir im Vorstand an unsere Arbeit.

Während der ganzen Saison war genug Schnee vorhanden und es herrschten mehrheitlich sehr gute Pistenverhältnisse. Leider spielte das Wetter nicht immer mit. Schöne Wochenenden gab es eher selten. Trotzdem konnten alle geplanten Anlässe durchgeführt werden.

Vorstandsmitglieder

Im Vorstand der Saison 18/19 tätig waren:

Präsident:	Varonier Viktor
Aktuar:	Tscherry Matthis
Kassier:	Moser Natascha Amherd Alain
Technischer Leiter:	Tscherry Daniel
Materialverwalter:	Brantschen Pius Prumatt Daniel



Hüttenwart/Revisoren

Hüttenwartin: Nach wie vor in der Person von Hildbrand Sonja. Zusammen mit Benno wurden sie im vergangenen Jahr wieder vor zusätzliche Probleme gestellt. Mehr dazu anschliessend im Hüttenbericht mit den entsprechenden Zahlen.

Revisoren: Dieses Amt wird von Bregy Ivan ausgeführt.

Der Vorstand hat sich zu diversen Vorstandssitzungen für die Winteranlässe und den Berglauf getroffen. Im Weiteren fanden die Präsidenten-Konferenz des Oberwalliser Volksski-Cup sowie auch verschiedene Verbandssitzungen mit der Region Torrent statt. Ebenso ergaben sich diverse kleinere spontane Sitzungen zur Vorbereitung unserer Anlässe. Gegenüber dem Vorjahr konnten alle Anlässe mehr oder weniger geplant durchgeführt werden. Somit wird der Präsidentenbericht wieder ausführlicher als im Vorjahr.

Gepplante Clubanlässe

28. Dezember	Kinder-Fackelabfahrt
05. Januar	Saujass
09. Februar	Clubrennen
10. Februar	41. Strassenrennen
03. März	Eintages Skitour Region St. Bernhard
10. März	Verbandsrennen Organisator SC Gemmi Leukerbad
30. / 31. März	Zweitages Skitour Verbier/Petit Combin
20. Okt.	19. Jeizibärg-Lauf
22. Nov.	74. GV Skiclub

Kinderfackelabfahrt

Die Wintersaison in Jeizinen konnte zum zweiten Mal hintereinander vor Weihnachten gestartet werden. Über die Weihnachtstage setzte jedoch Tauwetter ein und es gab kräftigen Regen. Kurzzeitig kamen Zweifel auf. Durch die darauffolgenden tiefen Temperaturen konnte die Schneeschicht glücklicherweise gehalten werden und es herrschten ausgezeichnete Bedingungen. Einer Durchführung der bereits 9. Kinder-Fackelabfahrt stand nichts mehr im Weg.

Ab 16 Uhr trafen die ersten Kinder mit ihren Eltern im Rest. Üflängen ein.

Vor dem Start konnten sich die Kinder mit einer warmen Ovo, offeriert von den Sportbahnen Gampel-Jeizinen, stärken. Als es zu dunkeln begann war die stattliche Menge von 20 - 25 Kinder und Jugendlichen bereit für die Abfahrt. Dazu kamen noch ca. 10 Erwachsene.

Auf den Üflängen erhielten alle Anwesenden eine Fackel. Gemeinsam fuhren wir hinunter zum Turu. Hier wurden die Fackeln angezündet und los ging es. Vorsichtig, damit auch die Kleinsten dem Zug folgen konnten, fuhren wir bis zur Stallung. Hier bekamen alle eine neue Fackel, die Zuschauer in Jeizinen sollten schliesslich auch etwas zu sehen bekommen, und weiter ging es die Strasse nach Jeizinen hinunter.

Der Fackelzug wurde in Jeizinen von einigen Zuschauern empfangen. Unten angekommen konnte man sich bei einem Lagerfeuer und **mit warmen Tee und Wein** wieder etwas aufwärmen.

Die Organisation verlief wie immer reibungslos, von Anfang bis zum Schluss.

Das positive Echo seitens von Eltern und Kindern war sehr gross. Für die kleinen Kinder ist so eine Fackelabfahrt immer etwas Spezielles. Manche müssen sich immer wieder überwinden selber eine Fackel zu tragen. Dadurch ist ihre Freude anschliessend umso grösser.

Saujass

Am 05. Januar stand der Saujass auf dem Programm. Zum zweiten Mal wurde der Anlass wieder im Bürgerhaus in Jeizinen durchgeführt.

Am Morgen machten wir uns an die Arbeit, um alles so perfekt wie möglich herzurichten. Getränke wurden herbeigeschafft, zusätzliche Stühle und Tische mussten organisiert werden, Tische und Stühle mussten aufgestellt werden und vieles mehr. Nach einer Stärkung im Restaurant Buffet waren wir startbereit.

An diesem Nachmittag konnten wir die stattliche Anzahl von 64 Teilnehmer begrüßen. Die Burgerstube war wie bereits im letzten Jahr randvoll. Mehr Platz war wirklich nicht mehr vorhanden. Einem erfolgreichen Nachmittag stand nichts mehr im Weg. Nach einleitenden Erklärungen von mir, unser Jass-Guru Burkard Bernhard stand ausnahmsweise nicht zur Verfügung, wurde das Turnier gestartet. Dank dem Einsatz unseres Servierpersonals,

konnten auch die Gemüter hitzigen Jasser mit einem kühlen Bier oder einem Glas Wein ausreichend gekühlt werden.

Nachdem alle sechs Runden abgeschlossen waren, wurden alle Teilnehmer mit einem schmackhaften Nachtessen, gekocht vom Schmiedstubu-Landi, gepflegt. Als Zugabe bekam noch jeder ein Stück feinen Apfelkuchen.

Mit einem Total von **6161** Punkten ging der Sieg an das Jassduo **Gruber Hedy und German**. Das Oberhaupt der Gemeinde setzte sich mit Unterstützung seiner Frau auch beim Jassen durch. Müssen im nächsten Jahr bei den Gemeinderatswahlen die Resultate ausgejast werden, steht der Sieger bereits fest.

Sie gewannen mit einem Vorsprung von über 200 Punkten auf die Zweitplatzierten **Prumatt Hanny** und **Schnyder Christel**.

Die Durchführung im Bürgerhaus ist durchwegs eine gelungene Sache. Obwohl es teilweise in der Burgerstube eng ist, vor allem für das Servierpersonal, war die Stimmung tip top. Die Teilnehmer wurden ausreichend mit Speis und Trank versorgt und waren rundum zufrieden. Zumindest ist mir nichts Negatives zu Ohren gekommen. Während dem Service des Essens und dem anschliessenden Aufräumen und Putzen des Bürgerhauses ist der Personalbedarf ziemlich aufwendig. Der Aufwand hat sich allemal gelohnt. Auch im nächsten Jahr wird der Saujass im Bürgerhaus durchgeführt.

Clubrennen

Am 09. Februar stand das Clubrennen auf dem Programm. Am morgen früh herrschte in Jeizinen noch leichter Schneefall. Jedoch konnte das Rennen bei ausgezeichneten Bedingungen durchgeführt werden. Auch die Piste war, wie im ganzen Winter tadellos präpariert.

Gleichzeitig fand in Jeizinen der Skitag der Musikgesellschaft Elite statt. Einige Musikanten wollten dabei den schnellsten Bläser ermitteln und nahmen kurzfristig auch am Rennen teil. Somit konnte die stattliche Anzahl von 38 Fahrern am Start begrüsst werden. Gefahren wurde im unteren Teil auf der blauen Piste. Sport und Musik harmonieren auch auf der Skipiste.

In den zwei Läufen konnte sich **Ruppen Damian** durchsetzen und konnte den Wanderpokal, wie bereits im Vorjahr, wieder nach Hause nehmen. Er sicherte den Clubsieg vor **Tscherry Werner**.

Auch bei den Damen setzte sich die Vorjahressiegerin durch. **Murmann Valerie** gewann mit der drittschnellsten Zeit vor **Hildbrand-Ola Gabriela**.

Die ersten drei, der jeweiligen Kategorien, sehen wir dann zu einem späteren Zeitpunkt im **Bericht des techn. Leiters**. Alle Resultate können zudem unter www.jeizinen.ch eingesehen werden.

Strassenrennen

Am darauffolgenden Tag am **10. Februar** wurde das **41. Strassenrennen** des Oberwalliser Volksski-Cups ausgetragen. Wie bereits am Vortag präsentierte sich die Rennstrecke in einem tadellosen Zustand.

Nach ein paar Jahren mit stark rückläufiger Teilnehmerzahl, wurden wir, wie bereits im Vorjahr von der guten Beteiligung überrascht. Wir konnten 76 Fahrer am Start begrüssen. Dies ist die zeithöchste Teilnehmerzahl in den letzten zehn Jahren

Vor allem die Kategorie Mini JO war sensationell stark vertreten. Bei den Kleinsten gingen 22 Rennfahrer an den Start; einige davon zum allerersten Mal. Die jüngsten waren gerade mal 5 Jahre alt. Bei den Kleinen steht vor allem der Spass und das Bewältigen der Strecke im Vordergrund. Die Ältesten sind da teilweise verbissener.

Es war auch wieder eine Gruppe von 6 Helipiloten am Start.

Spontan kam auch noch eine Gruppe von 4 Snow Bike Fahrern dazu. Obwohl die Wetterpropheten eine Föhnsturm voraussagten, herrschte beim Rennen sonnige, jedoch warme Bedingungen. Die Piste präsentierte sich bei frühlingshaften Temperaturen in einem hervorragenden Zustand. Bei diesen Bedingungen war jedoch bald klar, dass der Streckenrekord nicht zu knacken ist. Die Rennfahrer lieferten sich auf der 4 km langen Strecke von der unteren Feseralpe hinunter nach Jeizinen ein sehr spannendes Rennen. Teilweise werden hier Tempos von um die 80km/h erreicht. Die vier Minutenmarke wurde auf einer teilweise weichen Piste nur von einem Teilnehmer unterboten. Der Tagessieger fuhr einen klaren Vorsprung von 14 Sekunden heraus. Wie bereits mehrmals in den Jahren zuvor holte sich **Matthias Salzmann** vom SC Belalp mit einer Zeit von 03:51:89 den Tagessieg. Er verwies **Kummer Emil** auf den zweiten Platz. Bei den Damen ging der Tagessieg an Schnyder Alexandra aus Bratsch mit einer Zeit 4:45:90 vor Kuonen Celine aus Guttet. Bei den Piloten. Hier setzte sich Bumann Guido vor Zeiter Claudio durch. Die Spezialkategorie Snowbike wurde von Meichtry Michel gewonnen. Aufgrund der ansprechenden Teilnehmerzahl wird der Anlass im nächsten Jahr sicher wieder im Programm stehen. Vor allem die Jüngsten lassen hoffen.

Skitour (Tagestour)

Region St. Bernhard

In dieser Saison stand wieder einmal eine Tages-Skitour auf dem Programm. Dadurch sollten vor allem Mitglieder angesprochen werden, die sich eine zweitägige Tour nicht zutrauen. Auch die zu bewältigenden Höhenmeter waren in einem akzeptablen Verhältnis und eine schöne Abfahrt gehörte stand auch auf dem Programm.

Leider konnte nur eine Person, ausserhalb der üblichen Verdächtigen für diese Tour begeistert werden.

Somit starteten wir zu siebt am Morgen des 03. März ins Unterwallis. Beim Tunnel des Grossen St. Bernhards starteten wir unsere Tour. Das Wetter spielte auch mit und einer schönen Tour stand nichts mehr im Weg. Ursprünglich war geplant auf den Monts Telliers. Jedoch hielten wir uns leicht links davon, und landeten auf einen unbekanntem Gipfel. Wir versprachen uns von hier eine schönere Abfahrt in noch unberührten Hängen. Von hier bot sich eine traumhafte Aussicht auf mehre Viertausender, allen voran der Mont Blanc und der eindruckliche Grand Jorasses.

Nach einer ausgiebigen Rast waren wir startklar für die Abfahrt. Wir wurden nicht enttäuscht. In der letzten Nacht hatte es leicht geschneit und jeder kam in Genuss seine perfekten Schwünge in den Schnee zu legen. Leider geht die Abfahrt bekanntlich schneller als der Aufstieg.

Als Belohnung gönnten wir uns ein ausgiebiges Mittagessen in Bourg-Saint-Pierre. Somit kommen bei so einer Tour alle auf ihre Kosten. Auch im nächsten Jahr wird wieder eine Tagestour auf dem Programm stehen, in der Hoffnung, dass noch einer oder der andere Wintersportler für diesen Anlass begeistert werden kann.

Verbandsrennen

Am **10. Februar** stand **das Verbandsrennen** der Region Torrent auf dem Programm. Dieses Jahr war der SC Gemmi Leukerbad für die Organisation zuständig und das Rennen war auf der Torrent geplant.

Leider machte das schöne Wetter an diesem Tag für einmal eine Pause. Bei kräftigem Wind und Regen bis ins Startgebiet musste das Rennen verschoben werden.

Am 31. März konnte das Rennen doch noch durchgeführt werden.

Bei einem Reservedatum ist die Teilnehmerzahl bekanntlich immer niedriger als am ursprünglichen Termin. Für uns war dieses Datum auch alles andere als ideal, da an diesem Wochenende gleichzeitig die Zweitages-Skitour auf dem Programm stand. Aufgrund dieser Terminkollision war die Beteiligung unsererseits sehr bescheiden. Bei prächtigem Frühlingswetter machten sich dennoch 63 Rennfahrer am Start breit. Der SC Jeizinen war lediglich 4 Starter und zwei Torwarte vertreten.

Ruppen Damian konnte für den SC Jeizinen die Kohlen aus dem Feuer holen und fuhr bei den Senioren 2 auf den zweiten Rang.

Die Tagessiege gingen an **Roten Killian** vom SC Gemmi-Leukerbad und **Kuonen Sophia** vom SC Guttet-Feschel.

Die ersten drei, der jeweiligen Kategorien, sehen wir dann zu einem späteren Zeitpunkt im **Bericht des techn. Leiters**. Die Resultate können zudem unter www.jeizinen.ch eingesehen werden.

Da die Teilnahme am Verbandsrennen nicht gerade berauschend war, waren auch nur zwei Clubmitglieder an allen drei Rennen anwesend.

Wer schlussendlich im internen Cup gewonnen hat, sehen wir ebenfalls im techn. Bericht

Langlauf:

Auch im Langlauf haben **einige Clubmitglieder an versch. Rennen** teilgenommen.

Wer da den internen Cup gewonnen hat, sehen wir **später im techn. Bericht**.

Tourenwoche

Ebenfalls fand vom **17. bis 23. März 18 die alljährliche Skitour** der Kerngruppe des SC Jeizinen, statt. Diese wurde unter der Leitung von Imstepf Willy im **Valle di Po** in **Italien** durchgeführt. Leider war die Südseite in diesem Jahr nicht vom Schnee verwöhnt worden. Daher herrscht teilweise Schneemangel. Gemäss Info diverser Teilnehmer stellte Willy jedoch trotzdem einige interessante Touren zusammen.

Skitour

Verbier/Petit Combin

Zum Abschluss der Wintersaison stand wieder unsere zweitägige Skitour auf dem Programm. Die Tour führte uns diesmal ins Unterwallis.

Am Morgen des 30. März machten wir uns bei strahlendem Wetter, unter der Führung von Imstepf Christian, auf den Weg in die hintersten Winkel des Val de Bagnes.

In Fionnay machten wir uns für den ersten Aufstieg bereit. Hier wechselte die erste Teilnehmerin bereits vor dem Start die Farbe. Statt der Tourenschuhe kamen aus ihrem Schuhsack die Alpin-Schuhe zum Vorschein. Nachdem der erste Schreck vorbei war, konnten nach einem Umweg zurück nach Le Chable ein Paar Touren-Schuhe gemietet werden. Somit waren nun alle vollständig ausgerüstet und Abmarsch bereit.

Zuerst ging es einen steilen Aufstieg, der mit Harscheisen bewältigt werden musste, hoch zum Glacier de Corbassiere. Am frühen Nachmittag erreichten wir nach einem abwechslungsreichen Hütten-Zustieg über steile Rampen und Gletscher auf einer leichten Anhöhe am Gletscherrand unser Nachtlager.

Die Cabane de Panossière liegt auf einer Höhe von 2641 Metern am Fuss des Grand Combin und bietet Platz für über 100 Personen. Sie wurde als Ersatz für die alte Steinhütte erbaut, welche 1988 von einer Lawine zerstört wurde. Die neue Hütte wurde in Gedenken an

Francoise-Xavier Bagnoud, der bei einem Helikopterabsturz bei der Rallye Paris–Dakar ums Leben kam, von seiner Familie gebaut.

Wie es bereits zur Tradition geworden ist, muss nach der erbrachten Leistung des ersten Tages der Flüssigkeitshaushalt wieder ins Gleichgewicht gebracht werden. Aber auch wir werden langsam älter und vernünftiger. Im Wissen, dass zu viel des Guten am anderen Tag das Leiden auch verstärken kann, gingen wir für einmal zu einer vernünftigen Zeit ins Bett. Trotzdem sind wir am Ende wieder die letzten Mohikaner im Essraum.

Bei Tagesanbruch sind wir bereits wieder frisch und munter unterwegs. Bei kalten Temperaturen und einer eisigen Bise im Gesicht machten wir uns auf, den Petit Combin zu erklimmen.

Als uns endlich die ersten Sonnenstrahlen erwärmten, stand einem traumhaften Wintertag nichts mehr im Weg. Den Grand Combin immer in Sichtweite, mal vor uns, mal hinter uns, stiegen wir dem Gipfel des Petit Combin entgegen. Nach ein paar technisch anspruchsvollen Passagen erreichten wir zufrieden unser Tagesziel auf 3663 Metern.

Die Aussicht war grandios; im Westen das Mont Blanc Massiv und im Osten unsere bekannten Berge wie das Matterhorn, das Weisshorn oder den Dent Blanc. 4000er soweit das Auge reichte; auch in Sichtweite der Mont Blanc de Cheillon, unser Tourenziel von 2016. Nach dem obligatorischen Gruppenfoto waren wir bereit für die Abfahrt. Der erste Teil hinunter zum Glacier de Corbassière war sehr steil und forderte unsere Fahrkünste ziemlich heraus. Die Schneeverhältnisse waren besser als erwartet und der Fahrspass kam auch auf seine Kosten.

Auf dem Gletscher angekommen, machten wir eine kleine Pause und stärkten uns für die letzte Abfahrt. Auch hier war wieder unser fahrerisches Können gefragt.

Müde und zufrieden und das Wichtigste unfallfrei, erreichten wir unseren Ausgangspunkt in Fionnay.

Da ein Teilnehmer bereits seit zwei Tagen von einem leckeren Cordon Bleu träumte und uns auch langsam der Mund wässrig wurde, fanden wir zufällig in Le Chable ein Restaurant mit einer Auswahl an verschiedenen Cordon Bleus.

Beim kulinarischen Abschluss der Tour machten wir uns bereits Gedanken für das nächste Jahr. Wohin die Reise gehen soll, ist noch nicht definiert. Jedoch bleibt uns bis dahin noch genug Zeit.

Berglauf

Am 20. Oktober führten wir bereits zum **19. Mal den Jeizibärg-Lauf** durch.

Nachdem wir uns in den letzten Jahren immer auf das Wetterglück verlassen konnten, wurden wir diesmal vor einer zusätzlichen Herausforderung gestellt. Am Renntag herrschte starker Föhn und somit musste das Jeizi-Bähnli seinen Betrieb einstellen. Da dies bereits vorgängig so angekündigt wurde, organisierten wir Busse um die Läufer bzw. die Zuschauer nach Jeizinen und wieder zurück nach Gampel zu transportieren. Dies bedeutete für uns natürlich ein ziemlicher Mehraufwand, der sich auch finanziell ausgewirkt hat.

Aufgrund des Ausfalls der Bahn waren auch weniger Zuschauer als in den Vorjahren im Zielbereich anwesend. Auch der Burgerplatz war schon besser gefüllt.

Da das Wetter, auch dank des Föhns trocken blieb, entschieden sich kurzfristig am Renntag wieder viele Sporthungrige am Lauf teilzunehmen. Über 50 Teilnehmer haben sich kurzfristig angemeldet.

In diesem Jahr hatten wir 245 Läufer und Walker am Start. Dies sind weniger als im Vorjahr, jedoch immer noch eine ansprechende Teilnehmerzahl.

Die beste Beteiligung war im Jahr 2014. In diesem Jahr zählte der Jeizibärg-Lauf auch als Walliser Meisterschaft. Wir versuchen im nächsten Jahr wieder den Zuschlag für die Walliser Meisterschaft zu bekommen.

Nach dem zweiten Platz im Vorjahr, hiess der **Tagessieger** bei den Herren zum 1 Mal **Schmid Jonathan**. Der Läufer aus Adelboden realisierte eine Zeit von 34:23.3. Dadurch

verpasste er den Streckenrekord um lausige 5.7 Sekunden. Er verwies den Sieger der letzten vier Jahre **Werner Marti** auf den zweiten Platz.

Bei den Damen gewann **Kreuzer Viktoria** aus Fiesch. Mit einer starken Zeit von **41:24**. Nachdem sie im letzten Jahr den Streckenrekord um ziemlich genau 3 Minuten verbesserte, war sie diesmal knapp eine halbe Minute langsamer.

Auch unsere vier Dauergäste, Lucia Näfen, Bussard Brigitte, Locher Anton und Short Mike, waren zum 19. Mal dabei. Locher Anton ist mittlerweile bereits über 80 Jahre alt und läuft immer noch in einer Zeit von unter 1:15 hinauf nach Jeizinen.

Und Mike Short, als über 70-Jähriger, erreicht das Ziel immer noch in knapp 50 Minuten.

Trotz aller Schwierigkeiten kann man dennoch von einem gelungenen Anlass für die ganze Region Jeizinen sprechen.

Wir konnten uns auch bei den oben erwähnten Problemen wieder im besten Licht präsentieren.

Bei diesem speziellen Wetter lief auch der Kantinenbetrieb nicht wie gewohnt und der grosse Ansturm blieb aus. Die spezielle Atmosphäre beim Bürgerhaus wurde von den Läufern, den anwesenden Zuschauern auch in diesem Jahr sehr genossen. Der zusätzliche Aufwand wird sich aber auch in der Kasse niederschlagen.

Ein spezieller Dank gebührt den über 50 Helfern, die in allen möglichen Funktionen im Einsatz waren. Nur dadurch kann so ein Event erfolgreich durchgeführt werden.

Ein Dankeschön auch den vielen Zuschauer, die die Läufer unterstützen und dem Lauf einen würdigen Rahmen geben.

Entwicklung Berglauf

Zu guter Letzt möchte ich unserem **OK-Präsidenten Benno** für seine Arbeit während des ganzen Jahres danken. Er trägt wie jedes Jahr, einen grossen Teil dazu bei, dass dieser Anlass erfolgreich durchgeführt werden kann.

Viele Teilnehmer finden jedes Jahr den Weg nach Jeizinen wegen Benno's persönlichen Kontakten.

Auch in den Medien, namentlich dem Walliser Boten, 1815.ch und auf RRO war der Jeizibärg-Lauf sehr präsent. Auch in den Unterwalliser Zeitungen ist immer wieder mal ein Artikel von unserem Lauf zu lesen. Der Jeizibärg-Lauf hat auch dieses Jahr wieder tolle Werbung für die Region Gampel-Jeizinen gemacht.

Eine Woche später, am **27. Oktober** fand unser **Zwillingslauf, der Dérupe in Chalais-Vercorin** statt, der die **Kombinationswertung** mit dem Jeizibärg-Lauf darstellt. Die Veranstalter unseres Partnerlaufes hatten in diesem Jahr mehr Glück mit dem Wetter als im Vorjahr. Es war föhlig und daher die Temperaturen sehr angenehm für diese Jahreszeit.

Die Unterwalliser Kollegen hatten aber in diesem Jahr andere Herausforderungen zu meistern. Unglücklicherweise wurden genau zu dieser Zeit grössere Revisionen bei der Seilbahn durchgeführt.

Trotz dem prächtigen Herbstwetter gingen in Chalais über 100 Läufer weniger an den Start. Das kann verschiedene Gründe haben. Durch die Verschiebung um eine Woche nach vorne fanden am gleichen Tag der Lausanne- und der Luzern-Marathon statt.

Dadurch zeigt sich, dass es in der Regel besser ist, an einem fixen Termin festzuhalten.

Auch wir kommen manchmal mit dem Lonza-Markt oder wie in diesem Jahr mit den Wahlen in Konflikt.

Mit Blick auf die Teilnehmerlisten, müssen wir feststellen, dass sich die Partnerschaft mit Vercorin für uns lohnt und nur dadurch die Teilnehmerzahl beim Jeizibärg-Lauf um die 250

gehalten werden kann. Es nehmen regelmässig mehr Läufer aus dem Unterwallis in Jeizinen als Oberwalliser am Derupe.

Der Gemeinde, GBT und LGJ möchte ich hier für **ihre Unterstützung am Jeizibärg-Lauf herzlich danken.**

An dieser Stelle auch **einen Dank an alle Helferinnen und Helfer** sowie **den Zuschauern**, die diesem Lauf u.a. auch die **spezielle Atmosphäre verleihen.**

Es ist unser grösster Anlass und demzufolge brauchen wir hier auch am meisten Helfer und gute Seelen.

Zum Schluss möchte ich meinen Vorstandsmitgliedern ganz herzlich für **die gute Zusammenarbeit** und ihre **tatkräftige Unterstützung** während **dem vergangenen Vereinsjahr** danken. **Unser Team** funktioniert gut. Gemeinsam organisieren wir verschiedene **Anlässe** in unserem kleinen, aber feinen Skigebiet Jeizinen. Dadurch, dass die meisten von uns bereits länger im Vorstand sind, ist so ein Anlass auch schneller organisiert.

Zudem danke ich jedem, der uns in irgendeiner Form, sei es aktiv oder passiv, als Helfer, Teilnehmer oder Zuschauer unterstützt. Sie alle braucht es, um die ganzen Anlässe mehr oder weniger erfolgreich über die Bühne zu bringen.

Gampel, im November 2019

Der Präsident
Varonier Viktor

Ergänzungen Hildbrand Beno zum Berglauf

Viktor übergibt das Wort an Hildbrand Benno, welcher sich auch beim Vorstand, Sponsoren und den zahlreichen Helfern für den Berglauf bedankt. Dank den ausgezeichneten Bedingungen und des Föhnes gab es viele Läufer, die mit 40 Minuten durchkamen. Es gibt mit 40% immer noch einen grossen Anteil an Welschen Läufern. Wir sind der einzige Berglauf im Oberwallis, der solche Zahlen ausweisen kann. Profitieren können wir auch vom Zwillingsslauf Dérupe. Wir müssen uns deshalb auch an den Preisen mit der Kombiwertung beteiligen. Beim Zwillingsslauf nahmen jedoch nur 12 Oberwalliser teil. Im nächsten Jahr findet mal wieder der Wallisercup 2020 bei uns statt und dies zeitgleich mit unserem 20 Jahre Jubiläum für den Berglauf.

Viktor bedankt sich nochmals speziell bei Beno für seinen Einsatz während des ganzen Jahres für den Berglauf. Medien waren aufgrund der Wahlen leider keine vor Ort, es stand aber die Woche darauf ein toller Bericht im WB. Vercorin hatte aufgrund einer Datumsverschiebung viel weniger Läufer als im Vorjahr. Auch aufgrund dessen beharren wir auf des Fixdatum beim Jeiziberg-Lauf, auch wenn Wahlen stattfinden.

5. Bericht des technischen Leiters

Der Präsident übergibt das Wort an Tscherry Daniel, der uns die TL Berichte bzw. die Rangliste der einzelnen Rennen vorliest. Hier einige Eckdaten:

Clubrennen 09. Februar 2019 mit 38 Teilnehmern

Mini-JO:

1. Zengaffinen Noah 2. Hildbrand Tabea 3. Bariane Ola

JO-Knaben:

1. Ruffiner Lars 2. Hildbrand Matteo 3. Martig Oliver

Junioren:

1. Bregy Dominik

Damen:

1. Murmann Valerie 2. Hildbrand Gabriela 3. Hildbrand Miriam

Snowboard I:

1. Varonier Noée

Snowboard II:

1. Hildbrand Gilbert 2. Tscherry Matthis 3. Prumatt Daniel

Senioren IV

1. Tscherry Werner 2. Arnaboldi Lorenz 3. Gruber Arnold

Senioren III

1. Ruppen Damian 2. Bregy Guido 3. Varonier Viktor

Senioren I & II

1. Steiner Christian 2. Hildbrand Roman 3. Bregy Ivan

Gäste I

1. Leuenberger Jonas 2. Leuenberger David

Gäste II

1. Tscherry Fabio 2. Schnyder Adrienne 3. Walker Matthias

Tagessieger → Ruppen Damian

Strassenrennen 10. Februar 2019 mit 76 Teilnehmern

JO-Knaben:

3. Ruffiner Lars

Junioren:

3. Bregy Dominik

Damen

3. Kalbermatten Carmen

Snowboard I:

1. Varonier Noée

Snowboard II:

1. Hildbrand Gilbert 3. Tscherry Matthis

Volkskategorie:

3. Varonier Viktor

Verbandsrennen 25. Februar 2019 mit 63 Teilnehmern

Mini-JO Knaben:

4. Ruppen Matteo 5. Zengaffinen Noah 17. Ruppen Luca 19. Ruppen Mattia

Herren II:

2. Ruppen Damian 5. Zengaffinen Benno

Alle Resultate können zudem unter www.jeizinen.ch eingesehen werden.

Viktor gibt nun die Cup-Wertung bekannt:

Ruppen Luca / Ruppen Damian

Dies Teilnehmer erhalten alle einen Preis, da sie an allen Wettbewerben teilgenommen haben.

Langlauf

Beim internen Cup im Langlauf gibt es heuer keinen Clubmeister, da niemand am Gommerlauf teilgenommen hat.

Anbei einige Resultate der Langläufer

Gommerlauf	- keine Teilnehmer vom SC Jeizinen
Halbmarathon	- 12. Rang Fässler Lisa 1h14min
	- 54. Rang Z`Brun Andy 1h08min
	- 80. Rang Zenhäusern Marcel 1h12min
Engadiner	- Rang 3500 Z`Brun Andy 2h23min
	- Rang 3300 Zenhäusern Marcel 2h20min

Viktor bedankt sich bei Daniel für das Erstellen der Listen.

Materialverwaltung

Es wurde eine Inventarliste gemacht und kontrolliert.

Ebenfalls wird noch Prumatt Daniel und Brantschen Pius für das Verwalten des Materials gedankt.

Hüttenbericht

Viktor übergibt das Wort an Benno Hildbrand:

Die Durchschnittszahlen haben sich in den letzten 10 Jahren eingependelt, alles ist in Ordnung mit der Hütte, es sind auch keine weiteren Investitionen vorgesehen. Bei schlechten Wintern sinken die Zahlen, von daher braucht es wieder ein paar gute Winter und man ist wieder auf Kurs.

Beno bedankt sich bei den Sportbahnen für die stets sehr gute Zusammenarbeit, insbesondere bei den Transporten im Winter.

Viktor spricht ebenfalls einen grossen Dank an Beno und Sonja aus.

6. Kassa- und Revisorenbericht mit Details

Die Jahresrechnung wird von der Kassier Natascha Moser präsentiert. Die Rechnungsperiode ist, wie bereits im letzten Jahr auf Juli – Juni angesetzt.

Berglauf:

Total Aufwände = 11'719.40 / Total Erträge = 20'887.25 → Gewinn = 9'167.6

Saujass:

Total Aufwände = 3'319.70 / Total Erträge = 4'124.05 → Gewinn = 804.35

Club- und Strassenrennen:

Total Aufwände = 2'127.60 / Total Erträge = 1'480.00 → Verlust = 647.60

Clubhütte (gemäss separater Buchhaltung von Sonja Hildbrand):

Total Aufwände = 11'324.20 / Total Erträge = 12.288.80 → Gewinn = 964.60

Hypothek Clubhütte: Stand 30.06.2019 → 10'000.00

Gesamtrechnung:

Total Aufwände = 38.026.35 / Total Erträge = 50'624.15 → Gewinn = 12'419.05

Tscherry Matthis trägt stellvertretend für Ivan Bregy den Revisorenbericht vor. Der Revisor hat die Rechnungen geprüft und bestätigt, dass die Kasse einwandfrei geführt wurde. Die Jahresrechnung wird mit einem kräftigen Applaus angenommen. An dieser Stelle dankt Viktor Varonier dem Kassier Natascha Moser für die Führung der Clubbücher und ihre Arbeit. Ebenfalls spricht er einen Dank an den Revisor Ivan Bregy für die Prüfung der Jahresrechnung und die Verfassung des Revisorenberichts aus.

Anmerkungen von der GV:

Reto → der Gewinn von ca Fr. 900.- bei der Clubhütte sei sehr wenig, woran es liege? Was kann man besser machen? Man habe einen sehr hohen Aufwand und wenig Ertrag.

Lori → man kann mehr Werbung machen

Viktor → wenn es nur darum geht, etwas in der Hütte zu verdienen müsste man sie verkaufen.

Beno → was sollen wir anders machen? Sie seien seit 23 Jahren dahinter.

Reto → Outsourcing wäre ein Thema

Chrigi → solange kein Verlust geschrieben wird, brauche man auch nichts zu ändern

Beno → wenn jemand Initiative zeigen will, kann es gerne übernehmen. Sonja ist momentan noch zufrieden mit dem Ablauf. Sie seien absolut offen für Vorschläge, wenn jemand Ideen habe.

Lori → Gampel-Bratsch Tourismus zeigt zu wenig für die Region.

Thomas Kuster → als Kleinstbetrieb vermarkten wir uns sehr gut. Aber bei diesem Umfeld wird es sehr schwierig mehr zu generieren. Die Hütte selber ist für die Sportbahnen sehr wichtig.

Es gibt keine weiteren Fragen, der Antrag von Beno für die Tilgung der Restschuld wird im Traktandum 10 behandelt. Dem Kassier sowie dem Revisor werden mit einem kurzen Applaus Entlastung erteilt.

7. Mitglieder mutationen

Aktuell haben wir 187 Mitglieder und sind damit immer noch einer der grössten Vereine in Gampel-Bratsch. Viktor teilt die Ein- und Austritte mit und heisst die Neumitglieder herzlich willkommen. Für 2019 sind dies:

- Ruffiner Andreas
- Camenzind Stefanie
- Camenzind Arnold

Es gibt auch ein paar Austritte. Einerseits haben einige ihren Austritt bekannt gegeben und andererseits haben wir diejenigen Personen gestrichen, welche ihren Beitrag 3 Mal nicht mehr bezahlt haben.

Austritte GV 19:

- Zanella Marie-Luise
- Zanella Fernando
- Seematter Barbara
- Zumofen Patrick
- Zengaffinen Gilbert

8. Ersatzwahlen

Austritt aus dem Vorstand

Brantschen Pius hat sich entschieden aus dem Vorstand auszutreten. Trotz aller Überredungskünsten konnte er nicht zu einem Verbleib im Vorstand überzeugt werden. Zwingen kann man dazu niemanden. Pius war seit der GV 2016 im Vorstand. Im letzten Jahr war er als Materialwart tätig.

An dieser Stelle dankt er im Namen des SCJ Pius recht herzlich für seine geleistete Arbeit, wenn auch nur von kurzer Dauer, im Skiclub-Vorstand. Er bleibt uns selbstverständlich als Mitglied in unserem Verein erhalten.

Einen Nachfolger konnten wir bisher leider nicht finden. Falls sich jemand freiwillig meldet oder die GV einen Vorschlag machen kann, sind wir gerne bereit darüber zu entscheiden.

Dadurch reduziert sich die Zahl der Vorstandsmitglieder auf 6 Personen. Dabei sind die meisten schon über 10 Jahre im Vorstand. Im nächsten Jahr sind wieder Ordentliche Wahlen angesagt. Der aktuelle Vorstand will eigentlich aus dem Vorstand austreten. Das hat verschiedene Gründe; sei es beruflich, privat oder auch Verschleiss. Wir sind uns bewusst, dass es auch ein Auftrag des Vorstandes ist, neue Vorstandsmitglieder zu gewinnen. Jedoch ist die Suche nach Nachfolgern ziemlich schwierig. Wie auf der Folie sichtbar, sind wir schon eine gefühlte Ewigkeit im Vorstand.

Eintritt in den Vorstand

Amherd Alain, Beisitzer	Im Vorstand seit 2008
Tscherry Matthis, Aktuar	Im Vorstand seit 2010
Prumatt Daniel, Materialverwalter	Im Vorstand seit 2008
Tscherry Daniel, TK-Chef	Im Vorstand seit 2008
Moser Natascha, Kassier	Im Vorstand seit 2016
Varonier Viktor, Präsident	Im Vorstand seit 2008

Viktor seinerseits wird definitiv als Präsident abgeben. Er ist dann 12 Jahre im Vorstand und davon 9 Jahre als Präsident. Auch die restlichen Mitglieder sind langsam ausgebrannt und eine Erfrischung würde allen guttun. Ein Blick auf das Jahresprogramm bestätigt, dass uns der Elan abhandengekommen ist, etwas Neues zu lancieren. Die Suche läuft weiter. Falls keine neuen Vorstandsmitglieder gefunden werden können, muss dann über die Zukunft vom Skiclub entschieden werden.

Eine Möglichkeit kann auch sein, dass sich ein paar Mitglieder zusammenschliessen und uns bei der Suche behilflich sind. Vorschläge und Ideen nehmen wir gerne entgegen.

Wie das Programm für die Saison 20-21 dann aussehen wird, steht noch in den Sternen.

Wortmeldungen?

Beno -> Wie sieht es aus mit 75. Jahren, gibt es da ein spezielles Programm?

Viktor-> Nein, nicht geplant

Tscherry Christian stellt sich neu als Materialwart zur Verfügung

9. Programm 2019/20

Wort an **Matthis!** Vortragen des Jahresprogramms

Das Programm wird im Dezember verschickt und anschliessend auf unserer Webseite aufgeschaltet.

10. Verschiedenes

Antrag an die GV 2019

*Hiermit stelle ich den Antrag, die **Restschuld** der Clubhütte Feselalp auf Ende Jahr zu begleichen und die **bestehende Hypothek** damit aufzulösen.*

Die erwähnte Hypothek wurde in den letzten Jahren nicht mehr für Investition benötigt und weitere Anschaffungs- oder kostenintensive Arbeiten sind in naher Zukunft nicht beabsichtigt. Die Hypothek weist eine überdurchschnittlich hohe Zinsbelastung auf, welche seit Jahren unnötige Kosten verursacht und dies auch weiterhin tun wird.

Bereits in den letzten Jahren wurde diese Hypothek über das "Berglauf"-Konto stetig abbezahlt. In diesem Sinne schlage ich vor, dass der noch offene Restbetrag mit den Geldern über Berglauf-Konto beglichen werden soll, wenn diesem Antrag zugestimmt werden sollte.

Im November 2019

Benno Hildbrand

Der Vorstand hat zusammen mit der GV entschieden, die bestehende Hypothek aufzulösen und die Restschuld zu bezahlen. Damit ist die Clubhütte ab 2020 schuldenfrei.

⇒ Kuster Thomas: Bedankt sich im Namen der Sportbahnen, er sehe, dass der Vorstand viel für Jeizinen macht und dankt für die Unterstützung. Unsere Maxime sei klar, der Kunde ist König. Die letzte Saison war mit den sehr guten Schneesverhältnissen sehr erfolgreich. Man habe sensationelle Mitarbeiter und ausgezeichnete Pistenpreparationen. Momenten herrsche ein harter Preiskampf bei den Sportbahnen, was es nicht einfacher mache. Zum Ausblick auf die neue Saison könnte es mit dem jetzigen Schnee auch sehr gut kommen. Die Sportbahnen suchen mit Hochdruck noch einen Betriebsleiter für 3 Monate. Die übergangsmässige Lösung wäre momentan Meichtry Michel. Wir hoffen auf vollständiges Personal am 14. Dezember 2019. Dennoch suchen wir wie immer noch freiwillige Helfer und wären froh um Hilfspersonal.

⇒ Lori: Das Bähnli führe im Herbst Revisionsarbeiten durch. Es sei alles in Ordnung und mit Hildbrand Gilbert haben man einen neuen Mitarbeiter erhalten. Er bleibt aber auch Technischer Leiter bei den Sportbahnen. Es wäre super, wenn man zum 75. Jahr Jubiläum vom Bähnli zusammen mit dem Jubiläum 20. Jahre Berglauf etwas zusammen machen könnte.

⇒ Beno Kippel: Vorschlag für 2 Spuren beim Finish im Jeiziberglauf

⇒ Beno Hildbrand: Das Finish ist bewusst als Kanal gemacht und glaubt nicht, dass der Rekord wegen dem nicht geschlagen wurde.

⇒ Viktor: Wenn man jede Nummer sieht muss man enorm aufpassen, man hat darum bewusst kanalisiert

⇒ Tscherry Christian Strassenrennen weiterführen oder nicht?

⇒ Varonier Viktor: Finanziell nicht, aber es läuft wenigstens etwas in der Region

Gampel, den 23. Mai 2020

**Varonier Viktor
Präsident**

**Tscherry Matthis
Aktuar**